

pioniere

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

Hermann Kummler-Sauerländer 1863–1949

Ein Leben für den Leitungsbau
und für die Bahnen

3., erweiterte Auflage



Beat Kleiner

Hermann Kummler-Sauerländer

1863–1949

Ein Leben für den Leitungsbau und für die Bahnen

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Die Herausgabe dieses Bandes wurde ermöglicht
durch Beiträge von Nachkommen Hermann Kummlers
und Kummler & Matter AG, Zürich

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

© Copyright 2006 by Verein für wirtschaftshistorische Studien.

Originalausgabe 1999.

Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien,

Vogelsangstrasse 52, CH-8006 Zürich.

Herstellung: R + A Print GmbH, CH-8752 Näfels.

ISBN 3-909059-36-8

Inhalt

Vorwort	6
Die Anfänge der Elektrotechnik	7
Kummlers Herkunft Aarau und Brasilien – Lehr- und Wanderjahre, Marseille – Brasilien	8
Bäurlin & Kummler Neues, helles Licht für Aaraus Stuben – Elektrizitätswerk Olten-Aarburg: Kraftwerk Ruppoldingen – Deutsche Kraft am Rhein – Sprecher & Schuh – Aaraus Undank – Sonnerien, Telefone und neue Apparate	11
Aufschwung zu den Grossen Fabrikneubau – Kontakte mit AEG und Schuckert – Familiengründung – Konzession für Schinznach – Acetylen- und Gasglühlicht als Konkurrenz – AEG, Voigt & Haeffner und C.F. Benz – Schweizerische Automobil-Gesellschaft Aarau – Trolleybusprojekt Weggis-Brunnen – Expansion im Leitungsbau – Entree in Graubünden – Preiskampf und Verbandsarbeit: SEV und VSEI	17
Mit dem Simplontunnel auf der Höhe Start im Bahnbereich – Das grosse Wagnis Simplontunnel – Erfolgreiche Elektrifikation – «Kummler & Matter» – Einstieg in den deutschen Leitungsbau – Rupperswil – Von der Kollektiv- zur Aktiengesellschaft – Konzession für ein Kraftwerk Rupperswil – Und wiederum die Bahnen – Projektarbeit in Mähren	29
Der Erste Weltkrieg August 1914: Kriegsausbruch – Als Schweizer im Besitz geheimer deutscher Festungspläne – Die Realität des Krieges... – ... und seine langen Schatten	45
Die grossen Leitungsnetze der Nachkriegszeit Rhätische Bahn – Scheidegg- und Fricktalbahnprojekte – Wasserwirtschaft – Das grosse Zögern bei den SBB – Neuer Schwung mit der Ära Schrafl – Und nochmals die privaten Bahnen – Realistische und utopische Projekte im Ausland – Kraftübertragungsnetz – Erdverlegung	57
Das Universalunternehmen an der Wende «Simplon», «Phoebus» und Quarzilit als Zauberstab – Probleme mit dem Apparatbau – Expansion ins Ausland – Der letzte Akt – Und wer war denn Kummler eigentlich ? – Die letzten Jahre	75
Kummler & Matter nach der Ära Kummler	85
Chronik	86
Quellen und Literatur	88

Hermann Kummler-Sauerländer gehörte zu den Schweizer Elektrifikations-Pionieren der ersten Stunde. Mit der Beteiligung am historisch bedeutenden Kraftwerk Ruppoldingen von 1894 und dem Bau der ersten grossen Gittermasten-Leitung der Schweiz stieg er mit seiner Firma – später Kummler & Matter – als erstem Schweizer Unternehmen in den Leitungsbau ein. Über eine Niederlassung in Stuttgart dehnte er seinen Wirkungskreis ins Deutsche Reich aus. Mit der Erstellung der Fahrleitung der Wagnis-Elektrifikation der Simplontunnel-Strecke von 1906 begann der Aufstieg im Bahnsektor mit ausgedehnten Leitungsbauten für die Schweizerischen Bundesbahnen, für die Rhätische Bahn und verschiedene Privatbahnen.

